

Schneechaos - warum kein online-Unterricht?

Beitrag von „Miss Miller“ vom 3. Dezember 2023 21:58

Hier im Oberbergischen schneit es und ich weiß, dass ich morgen mindestens 60 Minuten zur Schule brauche, um dann vor Klassen zu stehen, in denen 75% fehlen. In den Gegenden fahren keine Busse bei dem Schnee und die SuS bleiben zuhause. Online-Unterricht ist nicht gestattet und ich frage mich wirklich, warum. In der Schule funktioniert das w-lan nicht oder nur sehr rudimentär, so dass die, die zuhause sind, nur AA machen können. Ich habe morgen wichtige Stunden und würde die gerne online machen, 90 Minuten effektiver Unterricht.

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 3. Dezember 2023 22:05

Kann man drüber streiten, ob Online-Unterricht „effektiv“ ist.

Beitrag von „pepe“ vom 3. Dezember 2023 22:07

"Schneechaos - warum kein online-Unterricht?"

Deutschland ist noch nicht so weit...

Beitrag von „kodi“ vom 3. Dezember 2023 22:08

[Zitat von Miss Miller](#)

Online-Unterricht ist nicht gestattet und ich frage mich wirklich, warum.

Weil die Eltern rumgejault haben beim Corona-Onlineunterricht und kein Politiker das Risiko einer Wiederholung eingehen will.

Übrigens mein Beileid zum Wetter. In der Gegend hab ich auch mal unterrichtet. Selbst mit Auto war es nicht lustig. Ich musst damals mehrfach mein bis zur Dachkante verschüttetes Auto ausgraben. 😊

Beitrag von „Miss Miller“ vom 3. Dezember 2023 22:09

[Zitat von Karl-Dieter](#)

Kann man drüber streiten, ob Online-Unterricht „effektiv“ ist.

Bei meinen SuS schon - Berufskolleg, angehende ErzieherInnen, vorletzte Stunde vor der Klausur.

Beitrag von „Miss Miller“ vom 3. Dezember 2023 22:10

[Zitat von kodi](#)

Weil die Eltern rumgejault haben beim Corona-Onlineunterricht und kein Politiker das Risiko einer Wiederholung eingehen will.

Die SuS am BK sind zum Großteil volljährig

Beitrag von „Anfaengerin“ vom 3. Dezember 2023 22:11

Also bei uns an der Schule wäre das kein Problem. Kann auch nicht verstehen, dass es bei deinen SuS nicht gehen soll.

Wobei das Schneechaos schon heftig ist - wir sind dort gewesen.

Beitrag von „kodi“ vom 3. Dezember 2023 22:12

Zitat von Miss Miller

Die SuS am BK sind zum Großteil volljährig

Ja aber weiß das einer der Entscheider? Kennen die die Schulform überhaupt? 😭

Beitrag von „Miss Miller“ vom 3. Dezember 2023 22:12

Zitat von kodi

Übrigens mein Beileid. In der Gegend hab ich auch mal unterrichtet. Selbst mit Auto war es nicht lustig. Ich musst mehrfach mein bis zur Dachkante verschüttetes Auto ausgraben. 😊

Das schlimmste hier sind die Berge. Ohne Schneeketten keine Chance. Ich finde es so sinnlos, das ist doch das vorprogrammierte Chaos.

Beitrag von „Anfaengerin“ vom 3. Dezember 2023 22:18

Zitat von Miss Miller

Das schlimmste hier sind die Berge. Ohne Schneeketten keine Chance. Ich finde es so sinnlos, das ist doch das vorprogrammierte Chaos.

Und dann noch die Flächen, die zum Lagern des geräumten Schnees zum Fahren wegfallen - da ist an manchen Stellen kein Durchkommen. Schön sah es aber aus! Vor allem heute mit der Sonne - im Vergleich zum gestrigen Schneefall.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 3. Dezember 2023 22:19

[Zitat von Karl-Dieter](#)

Kann man drüber streiten, ob Online-Unterricht „effektiv“ ist.

Auf jeden Fall besser als gar kein Unterricht.

Beitrag von „Djino“ vom 3. Dezember 2023 22:19

Wir haben das (vor weniger als zwei Jahren) mal gemacht. Online-Unterricht statt Ausfall. Danach wurde uns offiziell mitgeteilt, dass es (in NDS) keine Rechtsgrundlage für Online-Unterricht gibt (gab?) und deshalb bei Ausfall aufgrund von Witterungsverhältnissen kein derartiger verpflichtender Unterricht möglich ist. [Mit Online-Unterricht sind hier auch Aufgaben verschiedenster Art gemeint, die kurzfristig als "Hausaufgaben" gestellt werden.]

(Die Eltern fanden's gut - die SuS weniger 😊).

Beitrag von „Kiggie“ vom 3. Dezember 2023 22:26

[Zitat von Miss Miller](#)

Online-Unterricht ist nicht gestattet

sagt wer?

Die Schulleitung könnte da im Zusammenspiel mit der Stadt durchaus tätig werden.

Beitrag von „Lionlion2.0“ vom 3. Dezember 2023 22:30

[Zitat von Karl-Dieter](#)

Kann man drüber streiten, ob Online-Unterricht „effektiv“ ist.

Wenn 75% der SuS fehlen ist es auch nicht gerade effektiv

Beitrag von „Miss Miller“ vom 3. Dezember 2023 22:32

[Zitat von Lionlion2.0](#)

Wenn 75% der SuS fehlen ist es auch nicht gerade effektiv

Und dafür werde ich hier um 6 losgefahren sein, das ist so ärgerlich!

[Zitat von Kiggie](#)

sagt wer?

Die Schulleitung könnte da im Zusammenspiel mit der Stadt durchaus tätig werden.

☐ Die wird da leider nichts unternehmen...

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 3. Dezember 2023 22:50

[Zitat von Miss Miller](#)

Das schlimmste hier sind die Berge. Ohne Schneeketten keine Chance. Ich finde es so sinnlos, das ist doch das vorprogrammierte Chaos.

Ich frage mich allerdings, wieso man keine Schneeketten hat, wenn man in einer bergigen Region wohnt, wo es im Winter durchaus nicht unüblich ist, dass es schneit.

Beitrag von „Miss Miller“ vom 3. Dezember 2023 23:12

Zitat von Karl-Dieter

Ich frage mich allerdings, wieso man keine Schneeketten hat, wenn man in einer bergigen Region wohnt, wo es im Winter durchaus nicht unüblich ist, dass es schneit.

Haben die meisten, aber die Busse im ÖPNV nicht, die fahren dann halt einfach nicht. Kürten z.B. hat Ecken, die sind am AdW, Rösrath auch, Wipperfurth und Gummersbach ebenfalls.

Beitrag von „Meer“ vom 3. Dezember 2023 23:32

In NRW ist da am BK inzwischen eigentlich viel möglich. Müsste die Schulleitung wohl aktiv werden.

Wir haben inzwischen auch Hybrid-Bildungsgänge

Beitrag von „Quittengelee“ vom 3. Dezember 2023 23:33

Dann bräuchte es eine SchulG-Änderung. Ab welchem Sonderfall (irgend ein Lehrer krank oder erst, wenn die halbe Lehrerschaft fehlt? Schneefallhöhe bis soundsoviel cm bis soundsoviel Uhr...), ab welcher Altersstufe etc., und hat jeder W-LAN und Endgeräte? Es gab, in Sachsen zumindest, auch bei Lockdown keinen verpflichtenden online-Unterricht, warum es den bei schwierigem Wetter plötzlich geben sollte...? Sinnvoll wäre es aber sicher, das irgendwann mal zu Ende zu denken.

Beitrag von „puntino“ vom 4. Dezember 2023 01:51

Ich darf mich gleich auch aus dem Sauerland in den Oberbergischen Kreis durchkämpfen. Erfahrungsgemäß wird sinnvoller Unterricht nicht möglich sein, da viele unserer BK-Schüler nicht kommen werden. Die von [Miss Miller](#) oben genannten Quote von 75% ist da tatsächlich nicht zu hoch gegriffen. Da wäre Distanzunterricht deutlich sinnvoller. Aber gut, ist halt alles Neuland.

Beitrag von „Kiggie“ vom 4. Dezember 2023 07:33

[Zitat von Meer](#)

In NRW ist da am BK inzwischen eigentlich viel möglich. Müsste die Schulleitung wohl aktiv werden.

Wir haben inzwischen auch Hybrid-Bildungsgänge

Bei uns gab es nun auch schön häufiger bei den Bahnstreiks, Sturm oder sonstigen Gründen Distanzunterricht.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 4. Dezember 2023 09:24

[Zitat von Kiggie](#)

Bei uns gab es nun auch schön häufiger bei den Bahnstreiks, Sturm oder sonstigen Gründen Distanzunterricht.

Echt?

Das wurde bei uns explizit abgelehnt als die Schulleitung nachgefragt hat.

Beitrag von „O. Meier“ vom 4. Dezember 2023 09:27

<https://www.land.nrw/pressemitteilu...ngen-fuer-einen>

Beitrag von „Sissymaus“ vom 4. Dezember 2023 10:27

[Zitat von state_of_Trance](#)

Echt?

Das wurde bei uns explizit abgelehnt als die Schulleitung nachgefragt hat.

Wahrscheinlich hat [Kiggie](#) s SL nicht gefragt, sondern einfach gemacht.

Es gab aber doch schon mal einen Thread, wo es um die Änderungen der [BASS](#) und den damit verbundenen möglichen Distanzunterricht ging. Das wird sicher bald kommen.

EDIT: [RE: Einführung des "dauerhaften Distanzunterrichts" an Berufskollegs in NRW](#)

Beitrag von „chemikus08“ vom 4. Dezember 2023 10:55

Wieso ist so etwas in Australien kein Problem?

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 4. Dezember 2023 11:04

[Zitat von Sissymaus](#)

EDIT: [RE: Einführung des "dauerhaften Distanzunterrichts" an Berufskollegs in NRW](#)

Könnte auch daran liegen, dass ich an keinem BK arbeite. Aber ja, meine Schulleitung "macht" nix einfach.

Beitrag von „sillaine“ vom 4. Dezember 2023 13:45

In NRW gibt es einen Erlass wann Distanzunterricht eingerichtet werden kann und extremes Unwetter wäre auch ein Beispiel dafür.

Beitrag von „Humblebee“ vom 4. Dezember 2023 14:30

Zitat von Djino

Wir haben das (vor weniger als zwei Jahren) mal gemacht. Online-Unterricht statt Ausfall. Danach wurde uns offiziell mitgeteilt, dass es (in NDS) keine Rechtsgrundlage für Online-Unterricht gibt (gab?) und deshalb bei Ausfall aufgrund von Witterungsverhältnissen kein derartiger verpflichtender Unterricht möglich ist. [Mit Online-Unterricht sind hier auch Aufgaben verschiedenster Art gemeint, die kurzfristig als "Hausaufgaben" gestellt werden.]

(Die Eltern fanden's gut - die SuS weniger 😊).

Das gilt dann aber nur für die allgemeinbildenden Schulen. Für die BBSn in NDS ist schon seit 2021 vorgesehen, dass mind. 15%, max. 30% des Unterrichts pro Schuljahr in Distanz stattfinden soll.

Zitat von Kiggie

Die Schulleitung könnte da im Zusammenspiel mit der Stadt durchaus tätig werden.

Und genau das haben unsere Schulleitung und der Landkreis als Schulträger in den letzten Monaten getan, so dass ab diesem Schuljahr gilt: Bei witterungsbedingtem Schulausfall stellt unsere Schule grundsätzlich und unverzüglich auf verbindlichen Distanzunterricht um. Dies wird dann auch in den Medien (Verkehrsmeldezentrale, Radiosender, Homepage unserer Schule und des Landkreises...) so kommuniziert.

Beitrag von „O. Meier“ vom 4. Dezember 2023 14:47

Zitat von Humblebee

Bei witterungsbedingtem Schulausfall stellt unsere Schule grundsätzlich und unverzüglich auf verbindlichen Distanzunterricht um.

Und die technischen Voraussetzungen dafür sind sicher gestellt?

Beitrag von „Humblebee“ vom 4. Dezember 2023 14:51

Zitat von O. Meier

Und die technischen Voraussetzungen dafür sind sicher gestellt?

Ja, natürlich, sonst wären die SL und der LK wohl nicht auf diese Idee gekommen. Wir machen seit dem Schuljahr 2021/22 jedes Jahr direkt vor oder nach den Herbstferien einen Tag "Distanzunterricht für alle" um sicherzustellen, dass bei allen SuS und Lehrkräften alles gut läuft und eventuell auftretende Probleme beseitigt werden können.

Beitrag von „O. Meier“ vom 4. Dezember 2023 15:02

Zitat von Humblebee

Ja, natürlich, sonst wären die SL und der LK wohl nicht auf diese Idee gekommen.

Schulleitungen kommen auf alle möglichen Ideen, deren nicht alle zu Ende gedacht sind.

In unserer Schule gäbe es noch nicht mal Computer mit Mikrofon, um z. B. eine Online-Stunde zu halten.

Beitrag von „Humblebee“ vom 4. Dezember 2023 15:04

Zitat von O. Meier

Schulleitungen kommen auf alle möglichen Ideen, deren nicht alle zu Ende gedacht sind.

Ist bei unserer bislang noch nicht passiert 😊 . Aber im Ernst: Der Schulträger hätte da m. E. nicht mitgemacht, wenn die technischen Voraussetzungen an unserer Schule nicht stimmen würden.

Zitat von O. Meier

In unserer Schule gäbe es noch nicht mal Computer mit Mikrofon, um z. B. eine Online-Stunde zu halten.

Bei uns gibt es die.

Beitrag von „O. Meier“ vom 4. Dezember 2023 15:04

[Zitat von chemikus08](#)

Wieso ist so etwas in Australien kein Problem?

Vergleiche mit Australien ergeben regelmäßig keinen Sinn. Die Australierinnen stehen andersherum auf der Erdkugel, also läuft denen das Blut in den Kopf. Natürlich sind die schlauer als wir.

Beitrag von „O. Meier“ vom 4. Dezember 2023 15:12

[Zitat von Humblebee](#)

Aber im Ernst: Der Schulträger hätte da m. E. nicht mitgemacht

Auch Schulträgerinnen denken nicht alles zu Ende. Die können sich beim Stümpfern ganz gut mit Schulleitungen ergänzen.

[Zitat von Humblebee](#)

Bei uns gibt es die.

Bei uns eben nicht. Deshalb fragte ich.

Wir hatten in einer Abteilung einen Distanz-Probetag. Soweit ich das mitbekommen habe, haben die Kolleginnen vorher Aufgaben gestellt, die die jungen Menschen dann zu Hause bearbeitet haben. Ich wüsste nicht, dass da jemand eine Online-Stunde gehalten hätte.

Als Ernstfall-Übung nicht richtig brauchbar.

Zur Klarstellung: Ich meine nicht, dass Distanz-Unterricht nur aus Online-Stunden bestehen muss. Aber sie gehören eben auch dazu. Einen Tag wegen Schnee, kann man ja immer mit Arbeitsblättern überbrücken. Aber wenn mal länger etwas ist, bin ich mir sicher, dass online wieder nur mit privater Hardware möglich sein wird.

Und ob dann alle Schülerinnen eine ausreichende Internet-Anbindung haben, möchte ich auch nicht beurteilen.

Beitrag von „Volker_D“ vom 4. Dezember 2023 15:21

Bei mir in der Gegend üben den online-Unterricht sogar einige Schulen pro Jahr ein mal. Sprich: Es liegt kein Wetterchaos, Bahnstreik, ... an, aber um zu Prüfen, ob es im Notfall auf funktionieren würde, wird es an einem Tag pro Schuljahr getestet.

Beitrag von „Schmidt“ vom 4. Dezember 2023 15:27

[Zitat von Karl-Dieter](#)

Kann man darüber streiten, ob Online-Unterricht „effektiv“ ist.

Ja, ist er. Nicht immer und nicht für alle Altersstufen/Lerngruppen, aber generell ist Online Unterricht nicht weniger effektiv, als Präsenzunterricht.

Beitrag von „Seph“ vom 4. Dezember 2023 16:01

[Zitat von chemikus08](#)

Wieso ist so etwas in Australien kein Problem?

Auch in Australien ist das bei weitem nicht der Regelfall, sondern betrifft ein paar sehr spezialisierte Schulen und vergleichsweise wenige Kinder der Primar- und Unterstufe. Ich weiß derzeit nicht, ob und inwiefern hier mal evaluiert wurde, ob die Kids damit hinreichend auf die

Mittel- und Oberstufe vorbereitet werden können. Vielleicht kennt jemand von euch da ja was konkretes.

Beitrag von „Lehrerin2007“ vom 4. Dezember 2023 16:12

Weil ich heute früh sehr pünktlich losgefahren bin, vorsichtig gefahren bin und 7.40 in der Schule war und die meisten SuS auch; ein paar kamen zu spät - kein Problem - anschließend fand normaler Unterricht statt.

Hätten wir auf online-Unterricht umgeschwitcht, weiß ich nicht ob mein Dienstgerät sich heute in mein w-lan eingewählt hätte oder nicht (das klappt nämlich nicht immer), ob die SuS ihre Passwörter und Geräte parat gehabt hätten usw., da kommt ein Déjà-vu auf, das ich eigentlich nicht mehr erleben möchte...

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 4. Dezember 2023 17:04

Zitat von pepe

"Schneechaos - warum kein online-Unterricht?"

Deutschland ist noch nicht so weit...

Richtig. Vielleicht hatten wir noch nicht genug Chaos. In der Ukraine funktioniert Online-Unterricht wohl recht gut. Auch nach Deutschland Geflohene nutzen das.

Beitrag von „Antimon“ vom 4. Dezember 2023 20:38

Zitat von Schmidt

Ja, ist er. Nicht immer und nicht für alle Altersstufen/Lerngruppen, aber generell ist Online Unterricht nicht weniger effektiv, als Präsenzunterricht.

Hm. Meine Dozent*innen in der Informatik an der Uni haben da andere Erfahrungen gesammelt. Interessanterweise weigern die sich geradezu, auch nur in Ausnahmefällen ZOOM-Sessions anzubieten.

Ansonsten ... Ja, es hat geschneit. Das tut es eigentlich recht zuverlässig jedes Jahr um diese Zeit. Ich bin ja im allertiefsten Bayern gross geworden, da rückt dann einfach früh morgens um 5 Uhr der Schneepflug aus und macht die Strassen wieder heile. Dann bin ich irgendwann nach Heidelberg zum Studieren gegangen. Dort erzählte man mir ungefähr ab Tag 1 ... hier schneit es NIIIIIEEE!!! Tat es aber doch. Jedes Jahr, mindestens 1 x richtig Schnee auf den Strassen. Und dann rückte irgendwann gegen vormittags um 10 Uhr der genau *eine* Schneepflug aus, den es in der ganzen Stadt überhaupt nur gab (bzw. mutmasslich wohl immer noch gibt ...) während der komplette Verkehr zum Erliegen kam und alle in Panik ausbrachen, wie man denn jetzt noch von A nach B kommen sollte.

Dann bin ich irgendwann nach Basel umgezogen. Dort erzählte man mir ungefähr ab Tag 1 ... hier schneit es NIIIIIEEE!!! Das Problem ist jetzt nur noch, ich arbeite ja im Kanton Baselland. Da geht man einfach davon aus, es schneit um diese Jahreszeit. Also geht man auch davon aus, dass man es trotz Schnee auf den Strassen (oh my goodness!!!) morgens plus/minus pünktlich zur Arbeit schafft. Südlich des Rheins sind die Strassen denn auch geräumt ... nördlich halt leider nicht. Weil, Basel hat ja auch nur *einen* Schneepflug. Vielleicht ist es auch der genau *eine* aus Heidelberg, den wir uns ad hoc dann leihen, wer weiss!



Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 4. Dezember 2023 21:08

[Zitat von Schmidt](#)

aber generell ist Online Unterricht nicht weniger effektiv, als Präsenzunterricht.

Wenn man als einzige Kompetenz den Erwerb von Fachwissen sieht, kann das am Gymnasium durchaus sein.

Beitrag von „Zauberwald“ vom 4. Dezember 2023 21:36

Wieso ist jetzt plötzlich online Unterricht nicht gestattet? Es handelt sich ja nicht um Erstklässler. Viele Unis bieten ihre Vorlesungen in Präsenz und online an, da könnte man doch in so einem Ausnahmefall das mal zulassen. Dachte schon, ich wäre in einem alten thread.

Beitrag von „Morse“ vom 5. Dezember 2023 15:16

[Zitat von Miss Miller](#)

[...] ich frage mich wirklich, warum.

[firsttime.JPG](#)

Beitrag von „Schmidt“ vom 5. Dezember 2023 16:26

[Zitat von Karl-Dieter](#)

Wenn man als einzige Kompetenz den Erwerb von Fachwissen sieht, kann das am Gymnasium durchaus sein.

Gähn

Beitrag von „nihilist“ vom 6. Dezember 2023 11:04

Ich bin sehr froh, dass es Onlineunterricht nicht verpflichtend ist. Ich möchte, wenn ich spreche, und das tue ich in der Klasse in einem privaten Rahmen, sehen, mit wem ich spreche. Ich kann nicht frei und ungezwungen sprechen, wenn ich nicht weiß, welche Eltern, Verwandten etc. zu Hause mit zugucken oder zuhören und sich ein Urteil über meinen Unterricht bilden. Das würde sich für mich dann nach Lehrprobe vor Publikum anfühlen. Ich spreche zu Grundschulern anders, wenn Erwachsene anwesend sind. Und zum Helfen mit der Technik werden bei jungen Schülern oft Erwachsene mit vor dem Bildschirm sein. Das wäre dann total gekünstelt, megaanstrengend und nicht mein Unterricht.

Beitrag von „SteffdA“ vom 6. Dezember 2023 11:42

Ich würde bei solchen Witterungsverhältnissen auf den ÖPNV umsteigen.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 6. Dezember 2023 11:57

[Zitat von SteffdA](#)

Ich würde bei solchen Witterungsverhältnissen auf den ÖPNV umsteigen.

Damit man eine gute Ausrede hat überhaupt nicht zu kommen?

Schienenfahrzeuge geben ab der ersten verirrten Schneeflocke auf, Busse machen es etwas länger und private PKWs immerhin bis der erste LKW auf der Autobahn quer steht.

Beitrag von „Anna Lisa“ vom 6. Dezember 2023 13:40

[Zitat von SteffdA](#)

Ich würde bei solchen Witterungsverhältnissen auf den ÖPNV umsteigen.

Haha. Der fährt erst recht nicht. Wenn kein Auto durchkommt, dann erst recht kein Bus. Mit dem Auto hat man noch die besten Chancen.

Also nein.

Beitrag von „SteffdA“ vom 6. Dezember 2023 13:54

[Zitat von Anna Lisa](#)

Haha. Der fährt erst recht nicht. Wenn kein Auto durchkommt, dann erst recht kein Bus.
Mit dem Auto hat man noch die besten Chancen.

Genau deshalb. Warum sollte ich mich der stark erhöhten Gefahr eines Unfalls aussetzen?

Beitrag von „Anna Lisa“ vom 6. Dezember 2023 16:32

Auf die Gefahr hin, dass ich zwar zum Schulort komme, aber nicht wieder zurück ? Soll ich dann in der Schule übernachten?

Nein Danke.

Der Bus braucht außerdem schon ohne Schnee 2 Stunden für 1 Strecke. Ist nicht akzeptabel.

Beitrag von „Anfaengerin“ vom 6. Dezember 2023 19:44

[Zitat von Anna Lisa](#)

Haha. Der fährt erst recht nicht. Wenn kein Auto durchkommt, dann erst recht kein Bus.
Mit dem Auto hat man noch die besten Chancen.

Also nein.

Kann ich bestätigen, ich war am Wochenende in M. Durch Zufall nicht mit der Bahn, sondern mit dem Auto. Bin am Freitag gut hingekommen (hab halt länger gebraucht) und Sonntag wieder sehr gut zurück. Mit dem ÖPNV hätte das nicht geklappt.

Beitrag von „Kris24“ vom 6. Dezember 2023 21:39

[Zitat von SteffdA](#)

Ich würde bei solchen Witterungsverhältnissen auf den ÖPNV umsteigen.

Bei uns sollen die Züge ab morgen früh wieder fahren, nachdem endlich alle Bäume nach 5 Tagen aus der Oberleitung entfernt wurden (für ca. 12 Stunden, dann beginnt der Streik und da das halbe Kollegium bei uns mit dem Zug kommt...)

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 7. Dezember 2023 09:04

Bei uns spurt der Hausmeister um 5 die Loipe und dann kommen alle pünktlich!
Dadurch steigt auch der Sauerstoffgehalt in den Hirnen.[loipe.jpg](#)

Beitrag von „Humblebee“ vom 7. Dezember 2023 11:33

[Zitat von Kris24](#)

Bei uns sollen die Züge ab morgen früh wieder fahren,

...und ab heute Abend streiken wieder die Lokführer*innen... ([GDL ruft von heute Abend an zu eintägigem Streik auf | tagesschau.de](#))

Beitrag von „Miss Miller“ vom 7. Dezember 2023 12:13

Also vorab - ich spreche nicht für alle SuS meiner Schule, aber meine Kurse sind bemüht, zum Unterricht zu kommen - Erzieher und Heilerziehungspfleger, die haben sich den A... aufgerissen um zu kommen, vorletzte Stunde vor der Klausur.

2 waren eingeschneit, in Kürten, auf einem Berg am AdW, da fährt bei so hohem Schnee nichts mehr, kein Bus, kein Taxi, die kamen den ganzen Tag nicht. Mehrere kamen zu spät, weil der ÖPNV nicht zuverlässig fuhr.

Ich würde bei solchen Witterungsverhältnissen auf den ÖPNV umsteigen.

Auf einer der Landstraßen Richtung Schule hatte sich um 6.50 ein Auto quergestellt, ein anderes beim Ausweichen um einen Baum gewickelt. In der Vollsperrung standen auch Busse des ÖPNV.

Wir haben übrigens SuS, die 40 km entfernt wohnen. Das ist für Berufskollegs nicht untypisch.

Wir haben bei uns am BK auch Klassen, die für jedes Ereignis dankbar sind, das als Entschuldigung gelten könnte, nicht zum Unterricht zu kommen.

Ich habe mittlerweile mit Abteilungs- und stellvertretendem Schulleiter gesprochen und konnte zwischen den Zeilen lesen, dass es die Anweisung gibt, die SuS auf Teufel komm raus vor Ort zu beschulen, egal, ob sich ein Tsunami nähert, die Russen kommen oder uns tatsächlich dann doch noch der Himmel auf den Kopf fällt, wie es einst ein alter Gallier vorhergesagt hat.

Wenn demnächst die Bahn wieder bestreikt wird, ist die ganz klare Ansage: Wer davon betroffen ist, nimmt sich ein Taxi, fährt mit dem Rad, fährt mit einer Fahrgemeinschaft oder übernachtet bei Freunden, die in der Nähe der Schule wohnen.

Generell kann ich das auch verstehen, denn selten sind Ereignisse so drastisch, dass quasi niemand zu Schule kommen kann, zumindest hier in NRW. Ich erinnere mich an Blitzeis vor ein paar Jahren, da haben sogar einige Bezirksregierungen die Anweisung gegeben, homeschooling zu machen.

Der Tag mit dem Schnee verlief bei mir besser als gedacht, da ich von anfangs 9 SuS nach 20 Minuten bei 16 SuS und nach 40 Minuten bei 22 von 26 SuS war. Aber es hätte auch anders kommen können und dann wäre ich mit online-Unterricht von Anfang an auf der sicheren Seite gewesen und hätte vernünftig arbeiten können.

Ich sehe aber auch die Problematik - entweder man entscheidet sich von Anfang an für homeschooling oder man lässt es. Hybridunterricht ist bei uns aus technischen Gründen nicht möglich, das w-lan ist eine Katastrophe.

Wir haben einige Klassen, die einen festen Tag pro Woche online unterrichtet werden - zur Verbesserung der digitalen Kompetenzen (eigentlich aus Raumnot), aber die Entscheidung muss dann ja frühzeitig getroffen werden und das macht ja niemand gerne, daher werden wir uns wohl weiter damit zufriedengeben müssen, dass es schwammig bleibt und wir ab und zu vor leeren Klassen sitzen und keinen effektiven Unterricht machen können. Bei mir kommt es leider auf jede Stunde an, weil der Lehrplan bzw. die DJP sehr knapp gestrickt ist und man eigentlich noch nicht mal krank sein oder mit der Klasse einen Ausflug machen darf. Im letzten Ausbildungsjahr spitzt sich das zu, so dass ich weiß, dass die 4, die am Montag nicht da waren, trotz Nacharbeit in der nächsten Stunde nicht so gut mitkommen werden. Und Zeit für ausführliche Wiederholungen habe ich nicht.

Beitrag von „Miss Miller“ vom 7. Dezember 2023 12:18

Zitat von O. Meier

Und ob dann alle Schülerinnen eine ausreichende Internet-Anbindung haben, möchte ich auch nicht beeiden.

Nette Anekdote: Während des Corona-lockdowns hatten wir eine Schülerin, die so am AdW (Oberbergisches) wohnte, dass der nächste Ort mit Internet die 1 km entfernte (immer noch im Nirgendwo liegende) Bushaltestelle war. Sie hat dann die gesamte homeschooling-Phase an dieser Bushaltestelle gegessen und die online-Zeit aus eigener Tasche bezahlt.

Beitrag von „Miss Miller“ vom 7. Dezember 2023 12:24

Zitat von SteffdA

Ich würde bei solchen Witterungsverhältnissen auf den ÖPNV umsteigen.

Auf einer der Landstraßen Richtung Schule hatte sich um 6.50 ein Auto quergestellt, ein anderes beim Ausweichen um einen Baum gewickelt. In der Vollsperrung standen auch Busse des ÖPNV.

Beitrag von „Seph“ vom 7. Dezember 2023 12:36

Zitat von Miss Miller

Ich habe mittlerweile mit Abteilungs- und stellvertretendem Schulleiter gesprochen und konnte zwischen den Zeilen lesen, dass es die Anweisung gibt, die SuS auf Teufel komm raus vor Ort zu beschulen, egal, ob sich ein Tsunami nähert, die Russen kommen oder uns tatsächlich dann doch noch der Himmel auf den Kopf fällt, wie es einst ein alter Gallier vorhergesagt hat.

vs.

Zitat von Miss Miller

Wir haben einige Klassen, die einen festen Tag pro Woche online unterrichtet werden - zur Verbesserung der digitalen Kompetenzen (eigentlich aus Raumnot), aber die Entscheidung muss dann ja frühzeitig getroffen werden und das macht ja niemand gerne, daher werden wir uns wohl weiter damit zufriedengeben müssen, dass es schwammig bleibt und wir ab und zu vor leeren Klassen sitzen und keinen effektiven Unterricht machen können.

Irgendwie scheint mir das extrem inkonsequent von eurer SL zu sein...etwas böser formuliert würde ich von "verlogen" sprechen.

Beitrag von „Miss Miller“ vom 7. Dezember 2023 14:32

Das trifft auf SL und stellvertretende SL durchaus zu ☐☐

Aber in dem Fall gibt es eine Erklärung: nur die „fitten“ Klassen haben diesen festen Online-Tag, und der ist meinen Erfahrungen nach auch wirklich sinnvoll für diese Klassen.